

**SÜDWIND**

**JETZT  
HANDELN**

**Jahresbericht 2019**



# 40 Jahre globale Gerechtigkeit

**SÜDWIND arbeitet mit Informations- und Bildungsarbeit für Veränderungen im Globalen Norden und damit für mehr Gerechtigkeit im Globalen Süden. Seit 1979 haben wir damit viel erreicht. Waren zu Beginn der SÜDWIND-Arbeit (damals noch ÖIE) fair gehandelte Bananen, fair gehandelter Kakao und Kaffee noch weitestgehend unbekannt, sind sie mittlerweile in jedem gut sortierten Supermarkt zu finden. Globales Lernen, damals ein neues Konzept, hat in Österreich heute Einzug in die Bildungsarbeit gehalten.**

In anderen Bereichen, in denen sich SÜDWIND engagiert, gibt es noch viel zu tun. Nach wie vor sind in der Elektronik-Industrie menschenunwürdige Arbeitsbedingungen und Ausbeutung gang und gäbe. Aus diesem Grund führten uns im Jahr 2019 Recherchereisen nach China und Bolivien. SÜDWIND-Mitarbeiterin Angelika Derfler tauschte sich mit unserer Partnerorganisation in Peking aus. SÜDWIND-Mitarbeiterin Isabella Szukits recherchierte



in Oruro, Bolivien, zu den Abbaubedingungen von Rohstoffen, die für die Herstellung von Elektronikgeräten benötigt werden. Sie sprach mit Männern und Frauen, die im Kleinbergbau für einen Hungerlohn Zinn, Zink und Kupfer abbauen. Beide Reisen fanden im Rahmen der SÜDWIND-Kampagne „Make ICT Fair“ statt, einer Kampagne, die sich für Verbesserungen in der Lieferkette von Elektronikgeräten einsetzt.

Auch nach Genf und Brüssel, zu UNO und EU, führte uns unsere Arbeit, um unseren

Forderungen nach einer gerechteren Globalisierung Gehör zu verschaffen.

Dazu durften wir im Oktober 2019 Pak Kin Wan begrüßen. Er arbeitet für unsere Partnerorganisation LESN in Hongkong und unterstützt unsere Arbeit für faire Elektronik. Herr Wan nahm als einziger Vertreter der chinesischen Zivilgesellschaft in Genf an den UN-Verhandlungen zu einem verbindlichen Vertrag für Unternehmensverantwortung im Menschenrechtsrat teil. In unseren Gesprächen thematisierten wir die Arbeitsrechtsverletzungen in China und ließen Forderungen nach Verbesserungen einfließen.

Auch auf regionaler Ebene konnte SÜDWIND 2019 viele Menschen mit dem Thema „Faire Elektronik“ erreichen. Nachdem hunderte Menschen in der Steiermark eine Petition für fair gehandelte Elektronikgüter unterschrieben hatten, wurde SÜDWIND vom steirischen Landtag zu Gesprächen eingeladen. Nun wird gemeinsam mit dem Land Steiermark ein Plan zur fairen Beschaffung von IT entwickelt. Mit den Schulkaktionstagen zu „Faire Elektronik“ konnte das Thema auch erfolgreich einer jungen Zielgruppe nähergebracht werden. Im Vorfeld des „Black Friday“ informierten sich Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich mit Bildungsmaterialien von SÜDWIND zum Thema und setzten anschließend auch eigene Aktionen um.  
**Mehr Infos zu Make ICT Fair:**  
[www.suedwind.at/elektronik](http://www.suedwind.at/elektronik)



## SÜDWIND-AktivistInnen Aktionen für Fairness und globale Gerechtigkeit

Unsere AktivistInnen waren auch im Jahr 2019 wieder bundesweit unterwegs, um die SÜDWIND-Themen auf die Straße zu bringen. Sie marschierten bei den großen Klimastreiks in den Landeshauptstädten als Stimme für ein „Gutes Leben für alle“ mit. In Vorarlberg setzten sich unsere Aktivi-



stInnen gegen Verschwendung ein und organisierten eine Kleidertauschparty. In Graz wurde mit einem Straßentheater auf die miserablen Arbeitsbedingungen in der Elektronikindustrie aufmerksam gemacht. In Innsbruck waren sie als Nikolos auf der Straße und informierten über die Kakaoproduktion. In Wien verteilten Weihnachtsmänner und -frauen und als Bananen verkleidete AktivistInnen neben fairer Schokolade auch Informationen über klimafreundliche Weihnachten.

**Aktuelles zu den AktivistInnen gibt es unter:** [www.suedwindaktivistinnen.org](http://www.suedwindaktivistinnen.org)

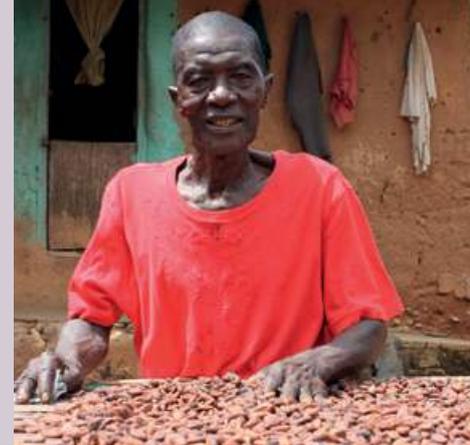
## Migration und Menschenrechte SÜDWIND bringt Diaspora-Organisationen ins EU-Parlament

Über sechzig ExpertInnen aus sieben Ländern reisten mit uns für die „European Conference on Diaspora-Engagement“ nach Brüssel. Sie zeigten die Herausforderungen für und die Möglichkeiten von politischem, sozio-kulturellen und wirtschaftlichem Engagement migrantischer Gruppen in der EU auf. Ihre zentralen Forderungen nach politischer Mitsprache und Anerkennung ihrer Leistungen wurden mit EU-ParlamentarierInnen diskutiert und diesen anschließend schriftlich übergeben. **Mehr Infos unter:** [www.diaspora-engagement.eu](http://www.diaspora-engagement.eu)



## Höherer Mindestpreis für Kakao

Wer morgen noch Schokolade essen will, muss heute dafür sorgen, dass kakaoproduzierende Bauernfamilien ein angemessenes Einkommen bekommen. Sonst übernimmt niemand mehr die harte Arbeit des Kakaobaus. Auf diesen Umstand machten wir mit dem SÜDWIND-Osterhasen-Check 2019 aufmerksam. Besonders erfreulich: FAIRTRADE hat 2019 sowohl den Mindestpreis von Kakao um 20 Prozent als auch die FAIRTRADE-Prämie gesteigert.



## Clean Clothes Kampagne Fast Fashion: die globalen Zusammenhänge unseres Konsumverhaltens

Faire Löhne in der Bekleidungsindustrie? Fehlanzeige. Das ergab der Firmencheck 2019 der Clean Clothes Kampagne, die in Österreich von SÜDWIND koordiniert wird. Dafür wurden 45 der wichtigsten europäischen Modeunternehmen unter die Lupe genommen. Der Befund des Checks war so klar wie katastrophal:

Die stetig wachsende Anzahl an freiwilligen Einzel- und Branchen-



initiativen hat die Lohnsituation in den Kleiderfabriken der Billigproduktionsländer kein bisschen verbessert. Gleichzeitig werfen die ÖsterreicherInnen jährlich 115.000 Tonnen Textilien in den Müll. Auch die Nutzung von Altkleider-Containern boomt. Doch nicht alle Sammelstellen haben in erster Linie einen sozialen Zweck. Die Art und Weise, wie recycelt wird, macht einen großen Unterschied. Besonders Altkleidersammlungen von großen Modeketten sind kritisch zu hinterfragen. Die Clean Clothes Kampagne hat dazu

mehrere spannende Videos erstellt sowie Hintergründe und Tipps zusammengefasst. **Alle Infos und Videos unter:** [www.cleanclothes.at](http://www.cleanclothes.at)



## Seitenblicke von den Grenzen Aktionstag für solidarische und menschenrechtskonforme Migrationspolitik

Gemeinsam mit 30 Grenzgemeinden und -inseln aus ganz Europa engagierte sich SÜDWIND auch 2019 für eine solidarische und menschenrechtskonforme Migrationspolitik. Als symbolischen Akt holten wir mit den Gemeinden Straß in Steiermark und Traiskirchen Lampedusas „Tor Europas“ nach Österreich. Die Replik des Kunstwerks wurde am 3. Oktober auf dem Platz der Menschenrechte in Wien aufgestellt. Bei einem anschließenden Termin im Bundeskanzleramt wurden die inhaltlichen Forderungen der Grenzgemeinden-Bürgermeister diskutiert und als Flaschenpost übergeben. Im Vorfeld fanden zahlreiche Veranstaltungen in den Gemeinden und den Landeshauptstädten Graz und St. Pölten statt. **Mehr Infos auf** [www.snapshotsfromtheborders.eu](http://www.snapshotsfromtheborders.eu)

## Fairer Kaffee wird Tradition

Der SÜDWIND-Kaffee-Check zeigte zum dritten Mal in Folge, bei welchen österreichischen Bäckereiketten auf fair gehandelten und biologischen Kaffee gesetzt wird. Zusätzlich trat SÜDWIND auch mit Kaffeehäusern in Dialog. Erstes Ergebnis: Die beiden Wiener Traditionscafés Hummel und Ritter haben auf 100% FAIRTRADE Kaffee umgestellt. Im Rahmen einer kleinen SÜDWIND-Umfrage unter PassantInnen bestätigte sich: Fairer Kaffee ist den Menschen wichtig! **SÜDWIND-Kaffee-Check unter:** [www.suedwind.at/kaffee-check/](http://www.suedwind.at/kaffee-check/)



# SÜDWIND - regional

Als „entwicklungspolitischer Nahversorger“ bringt SÜDWIND globale Agenden in lokale Zusammenhänge ein. Mit unseren Veranstaltungen in ganz Österreich machen wir gerechte Globalisierung regional zum Thema. Auch im Jahr 2019 waren wir wieder umtriebiger. Hier ein kleiner Auszug aus unseren Aktivitäten:



WIEN

## Vielfalt & Engagement feiern beim SÜDWIND-Straßenfest

Auch heuer lockte das SÜDWIND-Straßenfest wieder tausende Menschen in den Campus der Uni Wien. 100 Initiativen und AusstellerInnen informierten über das „Gute Leben für alle“. Mit Vorträgen, Workshops, Weltmusik und kulinarischen Köstlichkeiten wurde das 40-jährige Bestehen von SÜDWIND gefeiert. Nächstes Jahr kann man das bunte Fest gleich an zwei Tagen genießen. Save the Date: 6.+7. Juni 2020!



NIEDERÖSTERREICH

## „SDGs finden Stadt“

„Globale Ziele in Wiener Neustadt entdecken!“ lautete das Motto für Jugendliche, die bei Stadtspaziergängen globale Herausforderungen und lokale Lösungsansätze in der eigenen Stadt erkundeten. Die jungen Menschen widmeten sich den Sustainable Development Goals (SDGs) und spürten dazu Beispiele in der Wiener Neustädter Innenstadt auf. Ihre Eindrücke hielten sie in einem Video fest.



STEIERMARK

## Faire Elektronik beim Grazer Umweltzirkus

2019 fand der 5. Umweltzirkus im Grazer Joanneumsviertel statt. Das Team von SÜDWIND Steiermark war gemeinsam mit den steirischen AktivistInnen vertreten. Mit einem Infostand zum „Make ICT Fair“ Projekt und einer Aktion zu den Arbeitsbedingungen in chinesischen Fabriken wurden den BesucherInnen die Probleme in der Elektronikindustrie aufgezeigt.



OBERÖSTERREICH

## Tee - Aufguss mit Genuss

Mit den Herausforderungen des Tee-Anbaus beschäftigt sich die neue SÜDWIND-Ausstellung. Sie war 2019 im Botanischen Garten der Stadt Linz und im Rahmen der EZA-Woche des Landes Oberösterreich zu sehen. Allein im Botanischen Garten besuchten über 40.000 BesucherInnen die Ausstellung. Sie ist ab sofort im SÜDWIND-Ausstellungsverleih verfügbar. In Oberösterreich kann auch ein Workshop mit Verkostung gebucht werden.



SALZBURG

## Entwicklungspolitische Hochschulwochen

Am 5. November fanden die Eröffnung der 17. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen „REDUCE INEQUALITIES: Global denken – nachhaltig handeln“ und die 40-Jahre-SÜDWIND-Jubiläumsfeier in Salzburg statt. Der Rektor der Universität eröffnete, der Obmann von SÜDWIND-Salzburg, Harald Madlmayr, gab einen Rück- und Ausblick: Woher der Wind weht, wie man den Wind spürt und wer ihn vorantreibt.



TIROL

## ÖKO FAIR - Die Tiroler Nachhaltigkeitsmesse

Die zweite Auflage der ÖKO FAIR Tirol war wieder ein voller Erfolg. 90 AusstellerInnen aus den Bereichen Ernährung, Bekleidung, Lifestyle & Tourismus und ein buntes und informatives Rahmenprogramm lockten rund 4.000 BesucherInnen an. Veranstaltet wurde die ÖKO FAIR von der Congress Messe Innsbruck in Kooperation mit SÜDWIND, Klimabündnis Tirol und Land Tirol. Der Termin für 2020 steht auch schon fest: 5.-7. Juni 2020!



VORARLBERG

## Podiumsdiskussion & Lesung mit Bachtyar Ali

40 Jahre SÜDWIND wurden auch in der Regionalstelle Vorarlberg gefeiert. Im Rahmen des Festes wurde die Pionierarbeit von SÜDWIND bzw. unserer Vorgängerorganisation ÖIE sichtbar gemacht, langjährigen WegbegleiterInnen gedankt und gemeinsam gefeiert. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion fand die Lesung und Buchbesprechung des bekannten Autors Bachtyar Ali statt. Er las aus seinem kürzlich veröffentlichten Roman „Perwanas Abend“.

SÜDWIND-Büros  
in Österreich



# In Fairness kleiden

Toll, wieder ein günstiges T-Shirt ergattert! Wer kennt sie nicht, die Schnäppchen. Dabei ist vielen nicht bewusst: Was uns freut, ist auch und der Missachtung von Arbeits- und Menschenrechten verbundene

**DER BEGRIFF FAIR** Fashion boomt. Was die wenigsten wissen: In den seltensten Fällen können die „fairen“ Angebote garantieren, dass die in der Produktion und im Verkauf Beschäftigten sichere und gesunde Arbeitsbedingungen haben. Auch ist damit nicht gesagt, dass sie einen existenzsichernden Lohn bekommen und ihre Rechte einfordern können.



Eine Delegation aus Straß und René Scheuster von Südwind Steiermark besuchen mit der Flaschenpost auch LR Doris Kampus.

## Grenzenlose Flaschenpost startete in Straß

Südwind Steiermark und die Marktgemeinde Straß bringen die Stimmen von den Grenzen Europas zu den politischen Entscheidungsträgern. Seit im Jahr 2015 durch den syrischen Bürgerkrieg die Migration Richtung Europa stark zunahm, haben sich Menschen und Organisationen auf allen Ebenen der Gesellschaft erfordert, wird von über 30 Grenzgemeinden und NGOs das Projekt „Seitenblicke von den Grenzen“ durchgeführt. Damit wird die Vernetzung der Gemeinden

# Medienecho

Die ÖsterreicherInnen konnten auch im Jahr 2019 wieder viel von SÜDWIND und seinen Themen in unterschiedlichen Medien erfahren.

TV: 8 Beiträge, Radio: 22 Beiträge  
Zeitungen und Zeitschriften: 570 Artikel  
Online: 762 Artikel  
Gesamt: 1.362 Beiträge



**ARBESBACH** | Für die Schüler der 2a-Klasse der Neuen Mittelschule Arbesbach gab es am 12. Juni Information rund um das Thema Schokolade. Elisabeth Felchler (2. Reihe links) von der Organisation Südwind führte mit den Kindern einen Fairtrade-Schokolade-Workshop durch, wo sie an verschiedenen Stationen lernen konnten, wie die Süßigkeiten hergestellt wird und wo der Kakaobaum seine Heimat hat. Im Bild die Schüler Leon Astleitner, Nadine Bayreder, Marcel Binder, Julian Busbaum, Christine Fichtinger, Stefan Fichtinger, Natalie Grober, Benedikt Gabriel Grünstaub, Kerstin Hiemetsberger.

## Mehr Fairtrade-Schokohasen im Handel



## WEARFAIR MEHR 2019 MEHR ALS EINE MESSE

Mit über 200 Ausstellerinnen und Ausstellern hat sich die Messe in der Linzer Tabakfabrik längst zu Österreichs größter Verkaufsmesse für einen nachhaltigen Lebensstil gemauert. Und so stehen auch heuer vom 4. bis 6. Oktober alle Highlights eines guten und fairen Lebens im Rampenlicht: von der Mode bis zur Ernährung – und erstmals auch der Sport.



«mehr» heißt auch mehr als Mode und Kleidung.

## ÖKOLOGIE IN BEWEGUNG

„Unser Ziel ist es, einen nachhal-

bereits viele Sportartikelhersteller bei Bekleidung und Sportgeräten auf ein nachhaltiges, faires Angebot umgestellt. Sportbegeisterte können bei der WearFair-mehr unter einem Dach qualitätsgeprüfte Produkte

## 10 WIRTSCHAFT

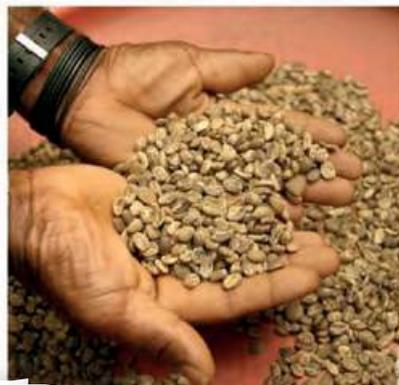
MITTWOCH, 20. MÄRZ 2019 | Salzburger Nachrichten

# Nachhaltig oder nur grün angepinselt?

Grün verkauft sich, deshalb ist der Konsument mit einer Unzahl an Bezeichnungen, Siegeln, Marken konfrontiert. Wo steckt etwas dahinter?

ANGELIKA WIENERROTHNER

**SALZBURG.** Welche Nachhaltigkeitsiegel wirklich glaubwürdig sind, beschreibt Stefan Graugrubner-Kerl. Er arbeitet für die Nichtregierungsorganisation Südwind.



## Fair-Trade-Kaffee bei Baguette

Die Nicht-Regierungs-Organisation Südwind testet alljährlich den Kaffee von Bäckerei-Ketten. Vorwiegend in Sachen Fair Trade und Bio waren dabei in der Vergangenheit aber nur Strick aus Wien und Gradwohl aus dem Burgenland. Einige Ketten befinden sich laut Südwind aber auf dem richtigen Weg. So bietet Baguette Fair-Trade-Kaffee an, allerdings noch nicht aus biologischem Anbau. Insgesamt war das Ergebnis bei 20 Tests dennoch mager. Beim Kaffeegenuss in den großen Bäckereien gebe es vielfach noch Aufholbedarf, stellte Südwind fest. „Wie viele andere in Österreich genieße ich beinahe täglich Kaffee. Die Kaffeebauernfamilien sind jene, die mir diesen Genuss erst ermöglichen. Sie haben sich dafür eine faire Entlohnung verdient. Der Preisunterschied zu nicht fair gehandeltem Kaffee ist für die Einkäufer und Einkäuferinnen in Europa marginal. Für die großen Bäckereiketten gibt es keine Ausreden mehr“, fordert Konrad Reihing, Geschäftsführer von Südwind, einen Umstieg. [www.suedwind.at](http://www.suedwind.at) (1/1)



Stadträtin Eva Schobesberger (M.) mit Katja Fischer, VHS, und Nora Niemetz (l.) von Südwind Denk.Mal.Global 2019.

## Veranstaltungsreihe zu „Migrationsursachen“

LINZ (red.). Die Vertragsreihe Denk.Mal.Global beleuchtet bis 6. Februar jeweils mittwochs ab 19 Uhr im Wissenssturm

ist im Wissenssturm zudem die Ausstellung „Wir sind alle Zeugen – Menschen im Klimawandel“ zu sehen. 24 Klimazeugen

## Innsbruck/Veranstaltung

## Zweiten Öko-Fair-Messe am Innsbrucker Messegelände

Über die gestern zu Ende gegangene zweite Öko-Fair-Messe am Innsbrucker Messegelände zieht die Congress Messe Innsbruck (CMI) eine positive Bilanz.

Die laut der CMI größte Nachhaltigkeitsmesse Westösterreichs hat gemäß einer Auswertung mehr als 4000 Besucherinnen und Besucher angezogen. Mit rund 90 Ausstellern. Gemeinsam mit den NPOs Klimabündnis und Südwind Tirol, dem Land Tirol und zum ersten Mal der Wirtschaftskammer Tirol konnten sie ein hochqualitatives Angebot an ökologisch-nachhaltigen



32. Schokoladen, Maria Roth (links), Sophie Kurnat, Hannah Schneitz und Hannah Müller sowie Ingrid Schwarz (rechts).



33. Wiener Kunst- & Sammler, Andreas und Edith von Bauer von „Je peche“; Bürgermeister Klaus Schneitzberger und Manfred Hlasek (Wiener Neustadt; Sparkasse)

## Stadtleben WN: Neuer Honig, neuer Sampler und ein neues „Gewand“ für Schokolade

34. Neue Schokolade präsentiert: Die fertigen Schokoladen des Schokoladenwerkes „In Bewegung“ von Südwind Neudorf und Weidling

35. Neben Landesausstellung 2019 waren 208 kleine Kunstwerke eingereicht worden. Die Entwürfe von Hannah Schneitz (HIV Wiener Neustadt), So-

36. Neuer Neudorf-Sampler gedruckt und sind nun im Webshop erhältlich.

37. Projekt von „Je peche records“ besteht aus Andreas und Edith von Bauer und Bernd von Bauer zu Wiener Neustadt waren im Ver-

## 18 ECO

# Wo der Schuh drückt

Wer verdient an unseren Schuhen? Wo kommen sie her? »Die Presse am Sonntag« suchte nach Antworten, die auch nach tödlichen Unfällen wie von Rana Plaza schwer zu finden sind. Von geläuterten Konzernen, katastrophalen Arbeitsbedingungen und Kunden, die die Herkunft ihrer Schuhe nicht kennen können – oder wollen.

Für den Anstoß gab es einen Anstoß. Der Schuhhändler wollte von seinen Lieferanten wissen, wo die Schuhe hergestellt werden, aber er in der Müllerei (Arbeitsmarkt) vorankam. Immer weiter bekam er keine „Ja, Made in Europe“-Labels mehr, sondern ein gelbes „Verbotsschild“, sagt Antonia Löffler, weil sie weiterarbeiten mussten, wo der Schuh wirklich herkommt. Unternehmensleiter Andreas Kottberger, der lange im Management von Schuhfirmen wie Dalmeida/Minelli/Prada/Armani/Prada...



Gebäudetechnik-Schüler der HTL Pinkafeld nahmen an der 1. Burgenländischen Jugendklimakonferenz teil.

## HTL Pinkafeld bei erster Jugendklimakonferenz

38. EISENSTADT. Am 20.11. nahmen Gebäudetechnik-Schüler der HTL Pinkafeld im Landtagsitzungsraum an der ersten Burgenländischen Jugendklimakonferenz von LR Astrid Eisenkopf teil. Die Landratsin holte sich Ideen, Wun-

39. 24.11. weltweit war, diskutierten die Schüler mit großem Interesse und Seriosität mit den Experten. In drei Workshops wurden Wünsche bzw. Empfehlungen für die Politik generiert. Die Gebäudetechnik-Abteilung arbeitet hinsichtlich der Klimakrise an



# 40 Jahre Bildungsarbeit für ALLE

Seit 1979 arbeitet SÜDWIND daran, die österreichische Bildungslandschaft um globale Aspekte und das Globale Lernen zu bereichern. Ziel ist dabei eine hochwertige Bildung für ALLE im Sinne globaler Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung.

In 40 Jahren hat sich viel bewegt: Wir können mit unserem breiten Angebot österreichweit in der Bildungslandschaft die globalen Herausforderungen und Verflechtungen thematisieren. So möchten wir viele Menschen ermutigen, sich in die Gestaltung einer nachhaltigen und gerechten Gesellschaft einzubringen. Bei Workshops an Schulen und Freizeiteinrichtungen, Seminaren, Vorträgen, Ausstellungen, Lesungen, Stadtführungen oder Film-Screenings diskutierten wir 2019 die Inhalte der Sustainable Development Goals auf vielfältige Weise.

SÜDWIND engagiert sich seit vielen Jahren für die Verankerung von Globalem Lernen/ Global Citizenship Education im Bildungs-

system. Auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene führen wir einen strukturierten Dialog mit EntscheidungsträgerInnen und engagieren uns in Plattformen, um Globales Lernen voranzutreiben.

## Die SÜDWIND-Projekte: Lernen und Lehren für eine gerechte Welt

### Weltklasse-Unterricht: Ausbildungen für LehrerInnen

SÜDWIND erreichte 2019 mit seinem umfassenden regionalen, nationalen und internationalen Weiterbildungsangebot mehr als 1.000 Lehrende und interessierte Menschen. Unser 3-semesteriger Lehrgang an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule KPH Graz zum Thema „Globales Lernen“ wurde im Februar erfolgreich abgeschlossen. Ein neuer Lehrgang an der Pädagogischen Hochschule Innsbruck startete im Oktober 2019 mit viel Elan und Engagement. Auch neue Wege im Unterricht werden beschritten: Im Zuge unseres ersten Blended Learning Angebots „Globales Lernen im Fachunterricht“ in Kooperation mit der KPH Wien kreierten wir einen spannenden Kurs, der auf eine Mischung aus Online-Modulen und Seminareinheiten setzt.



SDG Sustainable Development Goals. Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.

### Neue Materialien

Im Rahmen unserer SÜDWIND-Bildungsarbeit entstanden im Jahr 2019 neue Materialien für den Schulunterricht. Die neuen Handbücher zu Geschlechtergerechtigkeit, globaler Ungleichheit, Klimawandel und Migration richten sich an Pädagoginnen der Sekundarstufe. Speziell für den Fachunterricht entwickelten wir gemeinsam mit Fachpädagoginnen Unterrichtsmodule für Mathematik, Ethik, Geographie und Medienerziehung. Denn auch in Mathematik kann man globale Zusammenhänge thematisieren! Alle Materialien können in unserer digitalen Bibliothek heruntergeladen werden: [www.suedwind.at/digitale-bibliothek](http://www.suedwind.at/digitale-bibliothek)





## Lokal - global: Perspektiven wechseln

Im Mai trafen sich etwa 60 PädagogInnen aus ganz Europa in Wien, um über Migration und Entwicklung in der Schule zu diskutieren. Im Rahmen des internationalen Austausches gab es reichlich Gelegenheit, voneinander zu lernen und neue Perspektiven zu entdecken.



## Start the Change! Junge WeltbürgerInnen engagieren sich

SÜDWIND unterstützte 2019 zahlreiche Schulklassen und Jugendgruppen dabei, Projekte rund um die SDGs umzusetzen. Von Kurzfilmen über Veranstaltungen bis hin zu kleinen Initiativen in der Schule war alles dabei. VertreterInnen aus den Start-the-Change-Jugendgruppen führten zudem im Oktober zu einem internationalen Jugendcamp in Lampedusa. Was Flucht über das Mittelmeer bedeutet, konnten sie in Workshops mit Überlebenden des schweren Schiffunglücks von 2014 erfahren.



## Write the Change! SchülerInnen schreiben über Migration

31 verfilmbare Geschichten wurden in Österreich für den internationalen Wettbewerb eingereicht. Der thematische Fokus lag auf der Flüchtlingswelle von 2015. Anna Geigenberger und Ida Kostka von der HAK Lambach wurden von der internationalen Jury ausgewählt und zur Preisverleihung des Jugendfilmfestivals ins süditalienische Giffoni eingeladen.

## SÜDWIND-Bildungsarbeit in Zahlen

Über 300 Workshops mit rund 8.000 Jugendlichen

42 Ausstellungen

40 Wochen Ausstellungspräsenz, über 15.000 BesucherInnen

6 SÜDWIND-Bibliotheken zu Globalem Lernen

Über 7.000 Materialien aus den Bibliotheken wurden entlehnt.

25 Mal wurden zudem thematische Bibliothekspakete an kleinere Schul-, Pfarr- und Gemeindebibliotheken verliehen.

Weiterbildungsprogramme

60 nationale und internationale Seminare mit über 1.000 TeilnehmerInnen fanden statt.

## Interpädagogica 2019

SÜDWIND nahm auch heuer wieder an der Interpädagogica, Österreichs größter Bildungsmesse, teil. Mit einem spannenden

Info-Stand und Workshops machten wir das Globale Lernen in der Bildungslandschaft sichtbar. Insgesamt besuchten mehr als 16.000 PädagogInnen die Messe in Wien.



## Global Education Week 2019



2019 fand zum 21. Mal die Global Education Week statt. Gemeinsam mit Organisationen aus ganz Europa stellte SÜDWIND die letzte Novemberwoche unter das Motto „Wake up! It is the final call for Climate“. Wir führten spannende Workshops an Schulen zu den SDGs und Klimagerechtigkeit durch. Besonders erfreulich: Das Engagement der teilnehmenden Schulklassen war groß und es entstanden spannende Folgeprojekte, die die Jugendlichen selbstständig umsetzen werden.

## Summer School

SÜDWIND veranstaltete 2019 eine „Summer School“ auf der Seetaler Alpe in der Steiermark. An drei Tagen erfuhren Jugendliche Wissenswertes über nachhaltigen Konsum. Interaktive Workshops wie „Grüne Kosmetik“, „Virtueller Wasserverbrauch“ und „Zero Waste“ begeisterten die jungen Menschen und ermutigten sie, eigene Projekte und Ideen für eine nachhaltigere Welt zu entwickeln.



## Südwind- Magazin Immer in Bewegung

Global gesehen hat sich 2019 einiges getan: Menschen standen auf gegen korrupte Politik, organisierten sich für alternative Wirtschaftsmodelle und engagierten sich für den Klimaschutz.

Diese Entwicklungen spiegelten sich im Südwind-Magazin wider. Mit dem Dossier zu Imperialer Lebensweise (Printausgabe 1-2) und dem Schwerpunkt Klima-Aktivismus durch „Fridays for Future“, „System Change not Climate Change“ & Co (Printausgabe 9-10). Dass wir heute auf vielen Gebieten immer wieder mit Rückschritten zu rechnen haben, zeigten die Dossiers zu LGBTIQ (Printausgabe 5-6) und Demokratie unter Druck (Printausgabe 11-12/2019). In der lebendigen Südwind-Magazin-Podiumsdiskussion Ende November waren der Druck auf die Zivilgesellschaft und der Umgang damit zentrales Thema. Auch im Team des Südwind-Magazins war 2019 viel in Bewegung: Irmgard Kirchner – sie leitete von 1997 bis 2016 die Redaktion, in den vergangenen drei Jahren war sie Redakteurin – ging im April 2019 in Ruhestand. Ihr folgte Christine Tragler. Regina Webhofer, die sechs Jahre das Marketing verantwortete, verließ das Südwind-Magazin mit Jahresende. Ihre Agenden übernimmt Vera Krackowizer. **Unterstützen Sie das Südwind-Magazin jetzt. Nehmen Sie ein Abo, oder verschenken Sie eines. [www.suedwind-magazin.at](http://www.suedwind-magazin.at)**



## FAIRerben ist möglich

Das Südwind-Magazin hat den Themenkomplex „Erben“ journalistisch recherchiert. Zur Sprache kommen dabei die Folgen immer ungleicher werdender Vermögensverteilung – zwischen Süd und Nord, aber auch in innerhalb Österreichs – die Kulturtechnik des Erbens oder die gesellschaftliche Macht von Stiftungen. Eine komprimierte Version davon

ist mit unserer Broschüre „FAIRerben ist möglich“ bestellbar – unter [www.suedwind.at/erben](http://www.suedwind.at/erben) oder mit dem beigelegten Bestellschein.

## Mitglied von Vergissmeinnicht

SÜDWIND ist jetzt auch Mitglied von Vergissmeinnicht, der Initiative für das gute Testament. Gemeinsam mit 84 anderen gemeinnützigen Organisationen in Österreich wollen wir das öffentliche Bewusstsein über die Möglichkeit des gemeinnützigen Vermachens stärken. In Partnerschaft mit der Österreichischen Notariatskammer bietet die Initiative allgemeine und neutrale Informationen darüber, wie ein gemeinnütziger Zweck im Testament berücksichtigt werden kann.

Weitere Informationen: [www.vergissmeinnicht.at](http://www.vergissmeinnicht.at)



**BITTE UNTERSTÜTZEN SIE  
UNSERE ARBEIT MIT IHRER SPENDE!**

**SPENDENKONTO: HYPO OÖ · IBAN: AT63 5400 0000 0037 1039 · BIC: OBLAAT2L DANKE**

## Gemeinsam können wir mehr erreichen

Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die unter anderem auch bei uns in Österreich festgelegt werden, verursachen Armut in den Ländern des Globalen Südens. Bei diesen Strukturen setzt SÜDWIND den Hebel an – unterstützen Sie uns dabei!



Monatlich aktuelle Themen, Kampagnen und Veranstaltungen erfahren: [www.suedwind.at/newsletter](http://www.suedwind.at/newsletter)



SÜDWIND-Petitionen mit Ihrer Unterschrift unterstützen: [www.suedwind.at/petitionen](http://www.suedwind.at/petitionen)



Mit Ihrem Beitrag das zivilgesellschaftliche Engagement für eine gerecht gestaltete Globalisierung stärken: [www.suedwind.at/spenden](http://www.suedwind.at/spenden)



Über die Projekte von SÜDWIND informieren: [www.suedwind.at](http://www.suedwind.at)



Besuchen, teilen, abonnieren: [www.facebook.com/suedwindentwicklungspolitik](https://www.facebook.com/suedwindentwicklungspolitik)



Folgen: [@SuedwindAustria](https://twitter.com/SuedwindAustria)

## Ausblick 2020

- Im Jahr 2020 widmen wir uns in unserer Projektarbeit wieder verstärkt dem Klimawandel. Damit verbinden und ergänzen wir die SÜDWIND-Themen „Verantwortungsvoller Konsum“ und „Migration“, thematisieren Ursachen und Zusammenhänge und zeigen Handlungsoptionen auf.
- Um Ungleichheiten aufzudecken, werden wir auch 2020 wieder in den Globalen Süden reisen und vor Ort recherchieren. Unser erstes Ziel wird Uganda sein.
- Das Thema „Migration“ ist nach wie vor hoch aktuell. SÜDWIND wird sich auch 2020 für eine solidarische und menschenrechtskonforme Migrationspolitik einsetzen.
- In der SÜDWIND-Bildungsarbeit bleiben wir unserer Arbeit mit engagierten LehrerInnen und SchülerInnen treu. Weiter verstärken möchten wir unsere außerschulischen Aktivitäten mit Jugendlichen. Der Fokus auf den Sustainable Development Goals (SDGs) bleibt weiterhin wichtig.



Einige der vorgestellten Projekte wurden mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union durchgeführt. Der Inhalt dieses Jahresberichtes unterliegt der alleinigen Verantwortung von Südwind und spiegelt in keiner Weise die Position der Europäischen Union wider.



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens  
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637